

Kroatiens Fußball-Ikonen auf Krypto-Briefmarken

Von Thomas Lippert und Peter Leinemann

Seit 2020 ist Kroatiens Post dabei im Geschäft mit den Kryptomarken, der Kombination aus Analogem und Digitalem. Schon in der dritten Ausgabe 2021 ging es sportlich zu. Motiv war der Elektrosupersportwagen Rimac Nevera. Innerhalb von 9,3 Sekunden soll der Nevera auf eine Geschwindigkeit von 300 km/h beschleunigen. Von der Marke gab es fünf Farb-/Seltenheitskategorien, wie man es schon von der österreichischen Post kannte: Gold 2.000 Stück; Silber 4.000 Stück; Bronze 6.000 Stück; Grau: 8.000 Stück; Blaugrün: 10.000 Stück (Gesamtauflage: 30.000).



Die siebte Ausgabe kroatischer Krypto-Briefmarken wurde im November 2025 aufgelegt. Im Mittelpunkt standen Fußballhelden des Landes, „fünf Fußballtalente aus unserem schönen Heimatland, die von der Welt bewundert werden und deren Erbe in ihrer Heimat ewig weiterleben wird. Fünf Legenden, auf die Kroatien wirklich stolz sein darf“, wie es auf der Ankündigung der kroatischen Post hieß.

Eingeschweißt in einer transparenten Kunststoffhülle erhält der Käufer eine Klappkarte als „Bedienungsanleitung“. Der der Klappkarte beiliegende selbstklebende Block mit der eigentlichen Krypto-Briefmarke ist auf einer Plastikkarte im Kreditkartenformat aufgebracht, kann abgelöst und zur Frankatur verwendet werden.





Auf der Klappkarte sind die Spieler abgebildet, denen mit der Serie gehuldigt wird. Welchen der fünf Spieler man dann als virtuelle Briefmarke per Zufall erhält, erfährt man erst nach dem Öffnen der Verpackung – ein Glücksspiel.

Wie schon gesagt, besteht eine Krypto-Briefmarke aus zwei Teilen und verbindet die analoge mit der digitalen Welt. Über den ersten, eine herkömmliche physische Briefmarke im Wert von 7,80 € kann der Käufer schnell verfügen und sie wie jede andere Briefmarke zum Versenden von Postsendungen einsetzen.



Der Ersttagsbrief mit dem Ersttagstempel wurde hier mit dem Block frankiert. Die Briefmarke hätte auch herausgelöst werden können.

Der rechte Bereich des Blocks ist mit einem allgemeinen Text sowie einem sechszeiligen Zahlen- und Buchstabencode befüllt. Dazu kommt ein QR-Code und ganz unten eine sechsstellige Nummer. Mit letzteren beiden Angaben kann – unabhängig voneinander – der Spieler ermittelt werden.



Für den normalen Versand werden die vorgenannten Informationen zwar nicht benötigt, wohl aber für den 2. Teil des Spiels. Mit dem digitalen „Token“ kann der Besitzer die Briefmarke¹ nämlich in seiner digitalen Geldbörse speichern². Etwas Geduld ist erforderlich, da zunächst eine digitale Geldbörse, ein Metamask Wallet, einzurichten ist. Beim Einstellen der Marke ist darüber hinaus ein Guthaben erforderlich, damit der Dienstleister, der sogenannte Miner, für seine Arbeit in der Kryptowährung Ethereum bezahlt werden kann. Mit den 7,80 € ist es also nicht getan. Und schließlich kann die Marke im Wallet zwar angesehen, aber nicht angefasst und auch nicht als Frankatur verwendet werden.

Man kann spekulieren, ob die Auflagenzahlen für eine Rangfolge der Beliebtheit bei den Fans stehen. Hier würde Luka Modrić (2.000 Exemplare) Platz 1 einnehmen. Seine Bilanz bestätigt dies, denn er ist das i-Tüpfelchen einer für das vergleichsweise kleine Kroatien hervorragenden Fußballgeschichte. Der am 9. September 1985 Geborene, der seine fußballerische Karriere bei Dinamo Zagreb begann, ist mit 28 gewonnenen Trophäen der erfolgreichste Spieler von Real Madrid. Schon sein Debüt für Kroatien am 1. März 2006 machte deutlich, dass er als Mittelfeldspieler im Trikot der „Vatreni“ Geschichte schreiben würde. Er trat mit Kroatien bei neun bedeutenden Turnieren an.

¹ Jetzt geht es um den konkreten Spieler.

² Das digitale Token, das auf der Polygon-Plattform erstellt wurde, wird in der Blockchain als nicht fungibler Token (NFT) gemäß dem ERC721-Standard dargestellt. Diese Tokens werden typischerweise für digitale Gegenstände mit Sammlerwert verwendet, wie beispielsweise für eine Krypto-Briefmarke. Der digitale Token kann in allen ERC721-Anwendungen (NFT) wie OpenSea sowie mit Wallets verwendet werden, die solche Tokens unterstützen (z. B. Trust Wallet).

2018 führte er das Team in Russland als Kapitän zum Vize-Weltmeistertitel und 2022 in Qatar zum dritten Platz. Weltweit alle Wahlen zum besten Fußballer des Jahres 2018 kannten nur Luka Modrić als Sieger. Kroatiens bester Spieler ever.



Den Fans von Davor Šuker wurden 3.000 Exemplare zugestanden. Er erreichte im Sommer 1998 mit seinen Teamkollegen den dritten Platz bei der Fußball-Weltmeisterschaft in Frankreich und wurde mit sechs Toren Torschützenkönig des Turniers – der 3:0-Viertelfinalsieg gegen Deutschland blieb hierzulande nicht in bester Erinnerung. Šuker spielte in den 1990er Jahren in den renommiertesten europäischen Vereinen u. a. auch für die Königlichen in Madrid. Von 2012 bis 2021 fungierte er als Präsident des Kroatischen Fußballverbandes.

Zlatko „Cico“ Kranjčar (4.000 Exemplare) aus Zagreb war eine Legende; als Kapitän gewann er mit Dinamo Zagreb 1982 sensationell die jugoslawische Meisterschaft. Später wurde „Cico“ eine zentrale Spielerpersönlichkeit bei Rapid Wien. Nach der Fußballkarriere war er viele Jahre als Vereinstrainer, zwischen 2004 und 2006 sogar als kroatischer Nationaltrainer aktiv.



Dražan Jerković (5.000 Exemplare) kam aus Dalmatien nach Zagreb zu Dinamo. Der gelernte Torjäger schoss dabei für seinen Verein Tore wie am Fließband. Mit der jugoslawischen Nationalmannschaft belegte er bei der Europameisterschaft 1960 den zweiten Platz. Bei der Weltmeisterschaft in Chile 1962 wurde er mit fünf anderen Spielern als Torschützenkönig ausgezeichnet. Für Dražan schloss sich nach seiner Laufbahn als Spieler eine Karriere als Trainer an. 1990 wurde er erster Nationaltrainer des unabhängigen Kroatiens.



Bernard Vukas (6.000 Exemplare) aus Split, bei Hajduk aktiv, gilt als einer der besten Fußballer Kroatiens seiner Zeit. Er errang mit der jugoslawischen Nationalmannschaft zwei Silbermedaillen bei den Olympischen Spielen 1948 in London und 1952 in Helsinki. 1955 wurde er zum besten Sportler Jugoslawiens gekürt. Viel zu früh mit 55 Jahren verstarb Vukas 1983 in Zagreb.

Ein besonderer Dank für die Unterstützung bei der Recherche und für das Belegmaterial geht an unseren kroatischen Sammlerfreund Ivan Librić aus Zagreb.

